

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung am Mittwoch, 24.04.2024 um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Vitus in Langweid



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

Der Vorsitzende Josef Falch begrüßt alle Anwesenden aus Vereinen und Verbänden, aus der Politik sowie alle Mitarbeitenden des Kreisjugendrings (KJR) und alle Gäste zur Vollversammlung.

Er begrüßt aus der Politik die stellvertretende Landrätin Sabine Grünwald (SPD), Fabian Wamser (SPD), Anton Rittel (Freie Wähler), Peter Kraus (Freie Wähler), Heike Uhrig (Bündnis 90/Die Grünen, stellvertretend für Silvia Daßler), Ulrike Höfer (CSU) und von der Presse Diana Donsul (Augsburger Allgemeine).

Von Seiten der Bürgermeister begrüßt der Vorsitzende den 2. Bürgermeister der Gemeinde Langweid Christian Herfert, den 1. Bürgermeister von Adelsried Sebastian Bernhard, den 1. Bürgermeister von Altenmünster Florian Mair, die 1. Bürgermeisterin von Gablingen Karina Ruf, den 1. Bürgermeister von Klosterlechfeld Rudolf Schneider und den 1. Bürgermeister von Untermeitingen Simon Schropp.

Außerdem begrüßt er Daniel Schweiger (Bezirksjugendring Schwaben) und Stefan Herzog (Vorstandsmitglied Stadtjugendring Augsburg).

Des Weiteren wird die Kreisjugendpflegerin Christine Matzura und Doris Stuhlmiller vom Amt für Jugend und Familie vom Landratsamt Augsburg begrüßt.

Alle Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings werden herzlich willkommen geheißen und die personelle Veränderung wird vorgestellt.

Seit Dezember 2023 ist Lara Braunbarth im Jugendzentrum in Bobingen. Tim Novak ist seit Dezember 2023 in der GWOK (Großaitingen, Wehringen, Oberottmarshausen und Kleinaitingen) tätig, Angela Klinger übernimmt seit Januar die Elternzeitvertretung von Nicole Michl (10 Wochenstunden) und ist mit 25 Std./Woche bei der GWOK dabei. Seit Februar neu dabei ist Tugce Bayrak als Streetworkerin in Bobingen und Tobias Tokarski in der Verwaltung der Geschäftsstelle.

Seit April ist Elias Hafner als Praktikant in der Geschäftsstelle und David Lesueur als pädagogische Hilfskraft in Schwabmünchen.

Der Vorstandsvorsitzende Josef Falch gratuliert allen Teilnehmer*innen der Vollversammlung 2024 und bekundet, wie großartig es sei, dass jeder einzelne heute hier anwesend ist.

Der 2. Bürgermeister der Gemeinde Langweid Christian Herfert spricht ein Grußwort. Er bedankt sich bei dem Vorsitzenden Josef Falch und heißt alle Teilnehmer*innen herzlich in Langweid willkommen. Herr Herfert spricht über die Vielfalt in Langweid, wo 60 Nationalitäten wohnen und zusammenleben. Zudem bekundet er seine große Freude über das Spielmobil des Kreisjugendrings und bedankt sich bei den Betreuer*innen, welche viel Einsatz und Geduld mitbringen. Er erzählt, dass er vor 30 Jahren einen Jugendtreff in Langweid gegründet habe, welcher leider einige Jahre später aufgelöst wurde. Herr Herfert sei es wichtig, diesen Jugendtreff gemeinsam mit dem KJR wieder erwecken zu können. Die Frage des Geldes erschwere das Projekt. Wichtig sei es, nicht aufzuhören und es weiter zu versuchen.

Die stellvertretende Landrätin Sabine Grünwald spricht ein Grußwort. Sie heißt alle herzlich willkommen zur Frühjahrsvollversammlung, auch im Namen von Landrat Martin Sailer, der sich entschuldigen lässt und der Versammlung einen guten Verlauf wünscht. Frau Grünwald stellt fest, dass uns als Landkreis die Aufgabe zukommt, junge Menschen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen. Genauso macht es der Kreisjugendring mit dem Landkreis Augsburg seit 25 Jahren zusammen. Die stellvertretende Landrätin bedankt sich bei allen Mitgliedern und bei der gesamten Vorstandschaft für ihren Einsatz und Engagement in der Jugendarbeit. Die Mitgestaltung der Jugend ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Die stellvertretende Landrätin bezieht sich vor allem auf die Mitnahme junger Menschen in kommunal politische Themen, welcher sich der Kreisjugendring dankenswerterweise annimmt. Ziel sei es, dass die jungen Erwachsenen sich vorstellen können, ihre Zukunft im gleichen Ort zu verbringen. Wir werden heute einen gemeinsamen Blick auf das Geleistete werfen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Sie wünscht einen reibungslosen Ablauf der Versammlung und wünscht eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr und darüber hinaus.

Daniel Schweiger vom Bezirksjugendring Schwaben spricht ein Grußwort, welches mit dem Thema Mobilität und Umwelt beginnt. Es sei schön, dass so viele Begeisterte den Weg heute hierher gefunden haben. Ohne ihr Engagement wird es keine Zukunft geben, daher ist es wichtig, dass wir unser Wort an die Politik bringen. Zudem verkündet Herr Schweiger, dass der Bezirksjugendring die nächsten zwei Herbstvollversammlungen digital veranstalten wird. Dies sei vorerst mal ein Experiment. Finanziell geht es dem Bezirksjugendring Schwaben gut. Im Anschluss stellt Herr Schweiger eine Kurzfassung des Projektes „Fact or Fiction“ vor. Seine abschließenden Worte lauten: „Vielen Dank, ihr macht das Richtige!“.

TOP 2: Konstituierung

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass satzungsgemäß geladen wurde. Von 64 Stimmberechtigten sind 45 Delegierte anwesend.

Somit ist die Frühjahrsvollversammlung 2024 nach § 33 Abs. 1 der BJR-Satzung beschlussfähig.

2.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen mit der Einladung zugegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, TOP 7 vorzuziehen, dieser soll als TOP 3a eingeordnet werden.

Die Tagesordnungsänderung wurde mit 43 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen beschlossen.

Somit ist der Antrag angenommen.

2.3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2023

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2023 ist den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen, es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Beschluss: Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2023 wird mit 41 Ja-Stimmen (4 Enthaltungen) angenommen.

TOP 3: Feststellungsbeschlüsse, Anträge zum Vertretungsrecht von Mitgliedsorganisationen und Veränderungen zum Vertretungsrecht

Der Vorstandsvorsitzende kündigt die Vorstellung der Jugendinitiative Adelsried an. Er weist dabei auf einen noch vorhandenen Formfehler in der Satzung der Jugendinitiative hin. Dieser soll im Oktober 2024 behoben werden.

Samuel Wimmer (1. Vorsitzender) und Isabell Mayr (2. Vorsitzende) stellen sich vor.

Isabell Mayr übernimmt das Wort, stellt den Kassenwart Fabian Rach und drei Beisitzende vor. Dies ist die vollständige Vorstandschaft der Jugendinitiative Adelsried.

Die Vorstände stellen verschiedene Projekte rund um die Jugendinitiative vor, welche sie mittels einer Präsentation verbildlichen (Jugendzentrum, Bau von Paletten Möbeln, Thekenbau, Feierlichkeiten, etc.). Die Jugendinitiative steht in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Adelsried. Sie veranstalten gemeinsame Angebote für Familien und Jugendliche (Nikolaustüten basteln, Christbaumweitwurf, etc.).

Zukunftspläne der Jugendinitiative sind: Jugendleiterausbildung beim KJR, Kinoausflug, Beteiligung am Benefiz Konzert in Adelsried, Ferienaktionen.

Anschließend bedankt sich Samuel Wimmer im Namen der Vorstandschaft.

Josef Falch spricht anschließend eine Empfehlung zur Aufnahme der Jugendinitiative Adelsried aus und bittet über den Antrag zur Aufnahme in den BJR zu beschließen.

Der Beschluss wurde mit 44 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der KJR wird dies an den BJR weiterleiten.

TOP 3a: Anträge

- Antrag auf Änderung der Tagesordnung (siehe oben)
- Antrag auf Überprüfung der Zuschussrichtlinien (erwünscht von Anne Schramm DPSG-Stadtbergen)

Anne Schramm stellt sich und die Pfadfindergemeinschaft vor. Diese wurde vor ca. vier Jahren neu gegründet und hat derzeit etwa 70 Mitglieder und 8 aktive ehrenamtliche Leiter*innen.

Frau Schramm begründet ihren Antrag mit folgenden vier Hauptpunkten:

- 1) **Erhöhen des Tagessatzes**, aufgrund der steigenden Kosten für Verpflegung, Unterkunft, etc.
Dies ist nötig, um allen Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen. Ebenso wäre ein Inklusionszuschlag wünschenswert, da bei Menschen mit Beeinträchtigung höhere Kosten anfallen (Transport, Barrierefreiheit, Betreuung, höherer Unterstützungsgrad von Betreuern, etc.)
- 2) **Mindestteilnehmeranzahl reduzieren, von aktuell sieben Mindestteilnehmern.**
Dies ist wichtig, da vor allem die Anzahl bei Teenagerangeboten meist sehr niedrig ist und aufgrund der Mindestteilnehmeranzahl öfter Angebote abgesagt werden mussten. Im Hinblick auf zukünftige ehrenamtliche Jugendarbeiter*innen wäre diese aber besonders notwendig.
- 3) **Onlinebeantragung von Zuschüssen**
Dies würde Ehrenamtlichen den bürokratischen Aufwand erleichtern und somit Zeit einsparen, welche sie dann in andere nötige ehrenamtliche Arbeit stecken könnten.
- 4) **Mindestanzahl von Übernachtungen (derzeit 2)**
Betreuer*innen müssen oft in ihrer bezahlten Arbeit zurückstecken.
Die Möglichkeit nur eine Nacht zu bleiben, würde diese Arbeit erleichtern und eine bessere Work-Life-Balance ermöglichen. Ehrenamtliche könnten so die Zusatzarbeiten von dem Wochenendangebot einfacher erledigen.

Auftrag an die Vorstandschaft des KJR ist es, sich mit den oben genannten Thematiken auseinanderzusetzen.

Josef Falch informiert über den Entwurf zu dem oben genannten Antrag. Den Delegierten wurde angeboten, den Entwurf sofort per Mail zu erhalten, ihn in ausgedruckter Form zu bekommen oder ihn an der

Präsentation mitzuverfolgen.

Sabine Landau (Geschäftsführerin KJR) und Lena-Maria Frank (Bildungs- und Kulturreferentin) informieren die Vollversammlung über den Entwurf und stehen für alle Fragen bereit.

Die Geschäftsführerin bedankt sich für den eingebrachten Antrag und stellt fest, dass die Richtlinien schon einige Jahre alt sind. Sie bedankt sich zudem beim Landkreis Augsburg für das Bereitstellen von 50.000,00 € pro Jahr für die Zuschüsse. Die übrigen Mittel werden am Jahresende dem Landkreis zurücküberwiesen. Wenn die Erhöhungen wie in dem Entwurf vorgeschlagen, genehmigt werden, werden die zur Verfügung gestellten Gelder dieses Jahr bei gleicher Nachfrage reichen.

Im Falle, dass die Mittel nicht mehr ausreichen, würden wir als Kreisjugendring Augsburg, das Gespräch mit dem Landkreis suchen, um Lösungen zu finden.

Erika Schneider (Bayrische Trachtenjugend) fragt, wie es im Jugendhaus Reischenau und auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle gehandhabt wird, da mindestens 2 Nächte gewünscht sind.

Sabine Landau bestätigt, dass auch bei uns auf dem Jugendfreizeitgelände einzelne Übernachtungen aufgrund der hohen Auslastung nicht immer möglich sind. Sie erläutert, dass es auch Freizeitmaßnahmen betreffen kann, die in den eigenen Vereinsgebäuden stattfinden.

Stefan Schonath (BdP) merkt an, dass er es durchaus als sinnvoll betrachten würde, auch eintägige Maßnahmen zu fördern. Dies leitet er aus seinen eigenen Erfahrungen ab.

Frau Landau stellt daraufhin die Frage an die Vollversammlung, ob andere ähnliche Erfahrungen haben, dies wird sehr positiv aufgenommen.

Alle im Entwurf geänderten Punkte wurden nun vorgestellt und Sabine Landau fragt die Anwesenden, ob es noch offene Fragen, oder Vorschläge gibt.

Christian Michl (Evangelische Jugend) begrüßt den Vorschlag, zudem möchte er den ursprünglichen Antrag noch erweitern. Es soll ergänzt werden, dass der Vorstand beauftragt werden soll, in ein Gespräch mit dem Landkreis zu treten, damit die Zuschussmittel um mindesten 10.000,00 € erhöht werden.

Sabine Landau stellt eine weitere Variante vor, dass in den kommenden drei Jahren das übrig gebliebene Geld mit in das jeweilige Folgejahr genommen werden könnte. Hierdurch wird nach den drei Jahren überprüft, ob die 50.000,00 € ausreichen.

Dass mehr gefördert wird ist eine gute Sache, allerdings bleibt das Problem, dass nur 30 % der Gesamtkosten förderfähig sind und dadurch nur die Mehrkosten aufgefangen werden.

Die restlichen 70 % sollen weiterhin über Teilnehmerbeiträge etc. getragen werden, daran wurde nichts geändert, antwortet Sabine Landau. Ergänzend dazu stellt Lena-Maria Frank fest, dass bisher die Förderung meist bei ca. 10 % lag.

Soll mit dem Antrag, inkl. der Ergänzung von Christian Michl (siehe oben), ein Gespräch mit den Verantwortlichen gesucht werden, fragt Sabine Landau.

Maximilian Peter bedankt sich für den Entwurf, bittet aber darum, dass der Vorschlag beschlossen werden soll, allerdings sollten die Vertreter vier Wochen Zeit bekommen, um mit ihrer Organisation Rücksprache zu halten. Die Zustimmung soll dann durch Schweigen erfolgen.

Herr Falch fragt die Versammlung, ob der Antrag an den Zuschussrichtlinien zu arbeiten genehmigt wird. Dies wird einstimmig beschlossen.

Es wird zudem einstimmig beschlossen, dass der Entwurf, nach einer Frist von vier Wochen ab dem heutigen

Tag, mit dem Landratsamt besprochen werden soll.

TOP 4: Arbeitsbericht des Vorstands

Maximilian Rogozik und Sophie Kraftsik stellen das Ferienprogramm 2023 vor. Im letzten Jahr konnte das Ferienprogramm wieder normal gestaltet werden. Alle Kinderfreizeiten wie Osterfreizeit (30 TN), Pfingstfreizeit (21 TN), Bauernhoffreizeit (25 TN), Stadtbauspiel (83 TN), Kindererlebniswoche (30 TN) und Herbstfreizeit (15) konnten stattfinden und waren ausgebucht. Alle Jugendfreizeiten wie Wildniscamp, Segeltörn und Burgfreizeit waren ebenfalls voll besetzt. Beim Segeltörn, in Kooperation mit dem Kreisjugendring Oberallgäu wurden 3 Jugendliche mehr mitgenommen als geplant. Insgesamt konnten 264 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Maximilian Rogozik und Sophie Kraftsik informieren über das Seminarprogramm 2023. Auch das Seminarprogramm konnte im vergangenen Jahr weitgehend normal gestaltet werden.

Erfreulicherweise gab es wieder unseren Grundkurs 1 und Grundkurs 2, mit 17 und 18 Teilnehmenden. Es fanden zwei Erste-Hilfe-Kurse mit insgesamt 38 Teilnehmenden statt. Das Wahlseminar 1: Spiele und Erlebnispädagogik fand im Niedrigseilgarten, mit 12 Teilnehmenden statt. Unser Wahlseminar 2: Wildnispädagogik/ Nachhaltigkeit wurde von 11 Interessierten wahrgenommen. Weitere Seminare wie Kinderschminken (6 TN), Rettungsschwimmkurs (15 TN) und Zuschüsse für die Jugendarbeit (ca. 25) konnten stattfinden.

Das SMV-Grundlagenseminar fand mit 34 Teilnehmern statt. Die Trainings für Tutor*innen erreichten insgesamt 132 Schüler*innen.

Bei weiteren Seminarangeboten wie Graffiti Workshop konnten 11 Teilnehmer*innen erreicht werden. Die Veranstaltungen: „Jugendbeteiligungskonferenz“ und die Zusatzqualifikation „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit des Landratsamtes Augsburg erreichten 50 - 70 Teilnehmer*innen. An internen KJR-Schulungsseminaren haben 33 Teilnehmer*innen mitgemacht. In Ellgau, Westendorf und Bonstetten fanden Jugendtreffcoachings statt.

Denis Kasperczyk und Marcella Schwab informieren über die Einsätze des Spielmobils. Beim Spielmobil war das Jahresmotto „So feiert die Welt“. Ferieneinsätze fanden in 9 Gemeinde mit 39 Einsatztagen statt. Das Ferienbetreuungsangebot in Biberbach konnte mit 14 Einsatztagen stattfinden. An insgesamt 33 Tagen fanden Tageseinsätze und WBL- Einsätze statt. Insgesamt war das Spielmobil an 86 Einsatztagen unterwegs. In den letzten Jahren hatten wir immer rund 100 Tage, dieses Jahr nur noch 86, dies liegt u.a. daran, dass in Biberbach ein 5 Tage Ferienbetreuungsangebot abgesagt werden musste. Leider wurden nicht genügend Betreuer*innen gefunden.

Josef Falch verabschiedet Marcella Schwab, im Namen der gesamten KJR-Familien und betont, dass er sich sehr freuen würde, wenn sie nach ihrer Elternzeit wieder den Weg zurückfindet.

Bei der Pfingstfreizeit inklusiv konnten insgesamt 21 Kinder und davon 4 mit Beeinträchtigung teilnehmen. In sechs weiteren Freizeiten, waren 11 weitere Kinder mit Beeinträchtigung dabei, informiert Denis Kasperczyk. Über uns konnten zusätzlich 5 Kinder an dem Tagesangebot „Vogel Futter Stationen bauen“, in Kooperation mit dem BRK teilnehmen. Edgar Heinbüchner stellt sich als Elternzeitvertretung von Lisa Sauer vor und erklärt, dass die meisten unserer Freizeiten barrierefrei sind. Wir arbeiten stetig an Konzepten, damit wir möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen.

Lena-Maria Frank erzählt zum Thema Interkulturelles von der deutsch-kenianischen Jugendbegegnung „Kukutana“. Zudem gab es im letzten Jahr noch die deutsch-französische Jugendbegegnung mit insgesamt 22 Jugendlichen. Zum Thema „Diversity – Umgang mit Vielfalt, war Frau Frank bei der Trachtenjugend zu Besuch

(60 TN). Auch bei den Juleica-Grundkursen, wurde der Umgang mit Vielfalt thematisiert.

Im letzten Jahr fanden zudem noch mehrere Freizeiten statt, an denen auch geflüchtete Kinder teilnehmen konnten. Der „Pferde-Erlebnis-Nachmittag“ in Kooperation mit dem Reitverein Thierhaupten/Ötz und der Diakonie Augsburg wurde von 26 TN besucht. Bei dem Boulder-Nachmittag mit dem Jugendzentrum Schwabmünchen nahmen 26 Kinder und Jugendliche teil. Auch bei unserem Stadtbauspiel waren im letzten Jahr 4 geflüchtete Kinder dabei. Alle diese Maßnahmen werden aus dem Fachprogramm „Integration“ des BJR gefördert, wofür sich Bianca Rickhoff herzlich bedankt.

Bianca Rickhoff informiert über die Projekte des vergangenen Jahres. Bei dem Kaminesgespräch für Ehrenamtliche, mit ca. 50 Teilnehmenden, wurde das Thema laut, dass sich immer weniger ehrenamtliche Betreuer*innen finden lassen. Diese Forderungen wurden dann bei „Legt die Karten auf den Tisch“ an die Politik weitergegeben.

Es wurden im ganzen Landkreis 500 Plakate aufgehängt, mit dem Slogan „Habe die Ehre!“.

Letztes Jahr hat zudem noch die U-18 Wahl stattgefunden. Hier haben wir die Regionalkoordination übernommen und waren unterstützend bei den Wahllokalen im Landkreis Augsburg dabei. An Schulen konnten wir mit unseren vorbereiteten Workshops 330 Schüler*innen erreichen. Am Wahlabend koordinierten wir die Ergebnisse der 2.085 abgegebenen Stimmen.

Das Volksbegehren „Vote 16“ wurde, wie in den vergangenen Jahren auch unterstützt.

Sabine Landau informiert über die Belegungsergebnisse des Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben. Insgesamt belegten 74 Gruppen (2.050 Personen) das Jugendhaus.

Im Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle belegten 116 Gruppen (3.364 Personen) die Unterkunft und somit 190 Gruppen, 5.400 Personen und 13.628 Belegungstage im Jahr 2023. Die Auslastung ist sehr hoch. Es müssen Gruppen abgelehnt werden.

Sie weist darauf hin, das Vorrecht, sowie das Angebot, für Verbände und Vereine zu nutzen.

Im Jugendhaus Reischenau sind seit 04. Dezember 2023 unbegleitet minderjährige Flüchtlinge untergebracht. Ab dem Jahr 2025 soll es wieder zur Verfügung stehen.

Bianca Rickhoff informiert über die Ergebnisse und Veränderungen im Verleihservice. Der Verleih konnte einen Gesamtumsatz von 30.670,80 € generieren. Seit Februar 2024 ist der Ansprechpartner im Verleih Tobias Tokarski. Der Verleih bietet eine Vielzahl an verschiedenen Spielgeräten, Hüpfburgen und Zelten.

TOP 5: Jahresrechnung 2023, Rechnungsprüfungsbericht

Sabine Landau erläutert die Jahresrechnung 2023 und stellt die Besonderheiten vor.

Im Bereich Verleih (120) gab es eine Änderung beim Buchungssystem. Ab dem Jahr 2023 ist die Buchung im Verleihservice auch online über ein neues Buchungportal möglich. Zudem sind Körperschaften seit 2023 umsatzsteuerpflichtig. Alle Buchungen müssen daher geprüft werden. Die Kosten für das Portal belaufen sich auf einmalig 2.000,00 € und eine Jahreslizenz von 1.500,00 €.

Im Bereich Internationale Jugendarbeit (220), waren die Ausgaben aufgrund der Kenia-Reise deutlich höher. Die Kosten wurden zu 80 % von der Stiftung Jugendaustausch übernommen. Die restlichen 20 % wurden von den Teilnehmenden getragen.

Seit März 2023 leitet Martin Everts die Jugendarbeit in Gablingen (257). Ebenfalls neu ist die Interkommunale Mobile Kinder- und Jugendarbeit (GWOK) (262) in den Gemeinden Großaitingen, Wehringen, Oberrottmarshausen und Kleinaitingen.

Vom Haushalt 2022 wurden zweckgebunden 51.000,00 € für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Personal mit ins Jahr 2023 genommen. Aus dem Jahr 2023 wurden zweckgebunden für Personal, Ausstattung IT, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit insgesamt 60.000,00 € dem Haushalt 2024 zugeführt. Zudem wurden

19.926,13 € den Betriebsmittelrücklagen zugeführt.

Die Jahresrechnung 2023 ist mit 2.357.347,88 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Der KJR hat zum 31. Dezember 2023 Rücklagen in Höhe von 97.141,57 €.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig beschlossen.

Tatjana Seitle stellt den Kassenprüfbericht vor. Die Prüfung war am 27. Januar 2024, das Ergebnis wurde ausführlich mit Herrn Falch, Frau Landau und Frau Schäfer besprochen.

Der Rechnungsprüfer konnte sich erneut von einer vorbildlichen und korrekten Buchführung des vergangenen Geschäftsjahrs überzeugen. Sämtliche Ausgaben sind sachlich begründet und belegt, Verstöße gegen Haushaltsgrundsätze sind nicht feststellbar. Die Verantwortlichen versichern, den Rechnungsprüfern alle verfügbaren Unterlagen bereitgestellt zu haben. Es wurden keine Informationen vorsätzlich zurückgehalten.

Im Namen der Rechnungsprüfer spricht, Tatjana Seitle der Geschäftsstelle, dem Vorstand und den Vorsitzenden ihre Anerkennung dafür aus, dass die Geschäfte des KJR ordentlich, nachvollziehbar und gewissenhaft geführt werden.

Gratulation an die Buchhaltung!

Teresa Jetschina (BDKJ) beantragt die Entlastung der Vorstandschaft.

Abstimmung: Die Entlastung der Vorstandschaft wird einstimmig beschlossen.

TOP 6: Aktiv für Vielfalt und Demokratie

Lena-Maria Frank stellt einen Auszug aus dem Leitbild des Kreisjugendring Augsburg-Land vor und stellt klar, dass wir uns für die Teilhabe aller junger Menschen einsetzen.

Sie beschreibt die derzeitigen Probleme in unserer Gesellschaft, welche vor allem auch Einfluss auf unsere Jugend nehmen. Dazu gehören Desinformationen, Rechtsruck in der Gesellschaft, Radikalisierung, fehlendes Vertrauen und Antisemitismus. Jugendliche sind verunsichert.

Frau Frank beschreibt die Ergebnisse der vergangenen Wahlen, welche auch bei den Jugendlichen eine Tendenz Richtung der AfD aufweisen.

Bianca Rickhoff stellt verschiedene Lösungsansätze vor, Leitsätze mit den Jugendlichen erarbeiten und ggf. „Rote Linien“ formulieren.

Wir können alle etwas gegen Rechtsextremismus tun. Vorbeugend können mit den Jugendlichen Sensibilisierung, politische Bildung und interkulturelle Begegnungen durchgeführt werden.

Frau Frank appelliert an die Politik, wer jetzt bei Kindern und Jugendlichen spart hat es nicht verstanden. Jugendarbeit ist wichtiger denn je. Es gilt Kinder und Jugendliche zu stärken, damit sie mit Krisen und Unsicherheiten gut umgehen.

Auch politische Bildung über soziale Medien (TikTok) ist sehr wertvoll. Genauso ein klares Distanzieren, von extremen Haltungen. Wichtig ist es jetzt, Haltung zu zeigen, gegenüber menschen- und demokratiefeindlichen Aussagen und Einstellungen müssen wir nicht neutral sein.

TOP 7: Anträge

Wurde (siehe Beschluss) auf TOP 3a vorgezogen.

TOP 8: Sonstiges

Herr Falch macht Werbung für die Europawahl ab 16.

Alfred Rotter BSJ bedankt sich bei Sabine, Josef und dem gesamten Vorstand. Zudem wünscht er allen Jugendverbänden alles Gute.

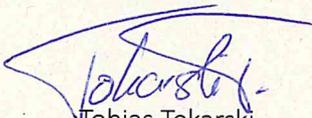
TOP 9: Termine

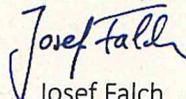
Die Herbstvollversammlung findet am 14.11.2024 im Landratsamt Augsburg statt.

Josef bedankt sich im Namen der Vorstandschaft bei allen fürs Dabeisein und Mitabstimmen sowie bei den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle fürs Vorbereiten und Organisieren der Vollversammlung in den letzten Wochen. Er wünscht allen viel Spaß und Erfolg im Sommer bei hoffentlich vielen Aktivitäten der Jugendarbeit.

Ende 22:03 Uhr.

Für das Protokoll:


Tobias Tokarski
Verwaltung


Josef Falch
Vorsitzender

Teilnehmer*innen-Liste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung für SJR/KJR-Vollversammlungen von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung des

KJR Augsburg-Land des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R.

am 24.04.2024 im Pfarrheim St. Vitus.

"Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte* in dessen Vollversammlung vertreten."

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung		
Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung (zwei Delegierte, wenn im Landkreis / in der Stadt vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein*e Delegierte*r).		
Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1 Maximilian Peter 2 Georg Heinrich	1anwesend..... 2entschuldigt.....
Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern	1 Josef Falch 2 Thomas Bielo	1anwesend..... 2entschuldigt.....
djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern	1 Tatjana Seitle 2 Larissa Richter	1anwesend..... 2entschuldigt.....
DLRG-Jugend Bayern	1 Tim Weidner	1anwesend.....
Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern	1 Florian Ortner 2 Florian Pfundmeier	1anwesend..... 2anwesend.....
Naturschutzjugend im LBV	1 Gabriela Richter	1anwesend.....
Malteser-Jugend	1 Pia Hamperl i. V. Annalena Link 2 Karen Hummel i. V. Felix Stenger	1anwesend..... 2anwesend.....
Bläserjugend Allgäu-Schw. Musikbund	1 Simon Guttroff 2 Simone Möckl	1anwesend..... 2anwesend.....
Deutscher Pfadfinderbund	1 Dominik Seefried 2 Tanja Maier	1anwesend..... 2anwesend.....
DITIB-Jugend	1 Melih Akkoc	1anwesend.....

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, LV Bayern	1 Julia Burger	1anwesend.....
Solidaritätsjugend Deutschlands, Solijugend Bayern	1 Karin Priglmeir	1
THW-Jugend	1 Elias Jauchmann	1anwesend.....
Bay. Jungbauernschaft e. V.	1 Jana Hartl	1anwesend.....
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein*e Delegierte*r bei einer Gruppe).		
Bayerische Sportjugend im BLSV	1 Charlotte Kraus 2 Alfred Rotter 3 Xaver Kaiser 4 Mairi MacFarlane	1anwesend..... 2anwesend..... 3anwesend..... 4entschuldigt.....
BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1 Maximilian Rogozik 2 Denis Kasperczyk 3 Alexander Lechner 4 Teresa Jetschina	1anwesend..... 2anwesend..... 3anwesend..... 4anwesend.....
EJ Evangelische Jugend in Bayern	1 Manfred Gahler i. V. Stefan Herzog 2 Thore Eifler 3 Maxine Bönisch 4 Christian Michl	1anwesend..... 2anwesend..... 3anwesend..... 4anwesend.....
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 Fabian Schuschei 2 Maximilian Arnold	1entschuldigt..... 2anwesend.....
Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein*e Delegierte*r bei einer Gruppe).		
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	1 Erika Schneider 2 Regina Spatz 3 Karin Hauber	1anwesend..... 2entschuldigt..... 3
FFW-Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehr- verband	1 Svenja Hoffmann (FFW SMÜ) 2 Lena Vogg 3 Florian Rößle	1anwesend..... 2
JRK Bayerisches Jugendrotkreuz	1 Astrid Gerblinger 2 Simon Faßnacht 3	1anwesend..... 2anwesend..... 3

Bayerische Schützenjugend Augsburg	1 2 3	1 2 3
JDAV-Sektion Gersthofen	1 Stephan Bösel	1entschuldigt.....
Delegierte des Dachverbands klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein*e Delegierte*r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung		
Dachverband klein (BdP, DPSG, PSG, VCP)	1 Anne Schramm (DPSG) 2 Stefan Schonath (BdP) 3 Laura Fels (BdP)	1anwesend..... 2anwesend..... 3anwesend.....
Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c der BJR-Satzung (max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendverbände gemäß § 30 Abs. 2 a und b der BJR-Satzung)		
ACO-Jugend	1 Jürgen Keller	1anwesend.....
Initiative Freunde des Jugendtreffs Dinkelscherben	1 Tobias Mayr	1entschuldigt.....
Initiative Jugendzentrum Schwabmünchen e. V.	1 Matthias Faber	1anwesend.....
Jugendinitiative Zusmarshausen	1 Philipp Meitinger	1entschuldigt.....
Jugendinitiative St. Stephan	1 Alexander Till	1anwesend.....
Jugendkulturwerkstatt Diedorf	1 Maximilian Hohmann	1entschuldigt.....
Jugendtreff Biberbach	1 Adrian Hafner	1entschuldigt.....
Jugendtreff Welden	1 Oleg Anisimov	1anwesend.....
Jugendinitiative Stadtbergen	1 Nikolas Schweiger	1anwesend.....
Adventure Rapis	1 Michael Moritz	1anwesend.....
Europäische Jugend Diedorf	1 Johannes Christopher	1anwesend.....
Jugendsprecher*innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung		
Jugendsprecher/-in	1 Natalie Grüner (Jugendtreff Welden) 2 Valentin Landsherr (Jugendhaus UMT)	1anwesend..... 2anwesend.....

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung

Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind	1 Johannes Jansen 2 Bianca Rickhoff	1entschuldigt..... 2anwesend.....
Schülersprecher*innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR-Satzung	1 Afrin Hadi 2 Khaled Alkhesen	1entschuldigt..... 2anwesend.....
Vertreter*innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 c der BJR-Satzung	1 Samuel Wimmer (Jugendinitiative Adelsried)	1anwesend.....
Die Geschäftsführerin des KJR gemäß § 30 Abs. 3 d der BJR-Satzung	1 Sabine Landau	1anwesend.....
Ein*e kommunale*r Jugendpfleger*in gemäß § 30 Abs. 3 e der BJR-Satzung	1 Doris Stuhlmiller 2 Christine Matzura 3 Monika Seiler-Deffner	1anwesend..... 2anwesend..... 3entschuldigt.....
Einzelpersonlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 f der BJR-Satzung	1 Doris Fischerkeller	1entschuldigt.....
Rechnungsprüfer*innen gemäß § 30 Abs. 3 g der BJR-Satzung	1 Stephan Schuster 2 Tobias Merkle	1entschuldigt..... 2entschuldigt.....

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung

Vertreter*innen des
Kreistages und von
Behörden gemäß § 30 Abs. 4
a der BJR-Satzung

1 Sabine Grünwald stellv. Landrätin	1anwesend.....
2 Fabian Wamser (SPD)	2anwesend.....
3 Anton Rittel (Freie Wähler)	3.....anwesend.....
4 Peter Kraus (Freie Wähler)	4.....anwesend.....
5 Ulrike Höfer (CSU)	5.....anwesend.....
6 Angela Ehinger (CSU)	6.....entschuldigt.....
7 Heike Uhrig (Die Grünen)	7anwesend.....
8 Landrat Martin Sailer	8entschuldigt.....
9 Carolina Trautner (CSU)	9entschuldigt.....
10 Dr. Simone Strohmayr (SPD)	10.....entschuldigt.....
11 Harald Güller (SPD)	11.....entschuldigt.....
12 Annemarie Probst (Die Grünen)	12.....entschuldigt.....
13 Heinz Liebert (CSU)	13.....entschuldigt.....
14 Ulrike Scharf (Staatsministerin)	14.....entschuldigt.....
15 Marina Jakob (Freie Wähler)	15.....entschuldigt.....
16 Melanie Schappin (Freie Wähler)	16.....entschuldigt.....
17 Silvia Daßler (Die Grünen)	17.....entschuldigt.....
18 Ursula Jung (Die Grünen/ 3. Bgm. Kö.)	18.....entschuldigt.....
19 Sebastian Bernhard (Bgm. Adelsried)	19.....anwesend.....
20 Florian Mair (Bgm. Altenmünster)	20.....
21 Klaus Förster (Bgm. Bobingen)	21.....
22 Anton Gleich (Bgm. Bonstetten)	22.....
23 Karina Ruf (Bgm. Gablingen)	23.....anwesend.....
24 Andreas Scharf (Bgm. Graben)	24.....entschuldigt.....
25 Erwin Goßner (Bgm. Großaitingen)	25.....entschuldigt.....
26 Rupert Fiehl (Bgm. Kleinaitingen)	26.....
27 Rudolf Schneider (Bgm. Klosterl)	27.....anwesend.....
28 Franz Feigl (Bgm. Stadt Königsbrunn)	28.....entschuldigt.....
29 Erwin Losert (Bgm. Oberm.)	29.....
30 Andreas Reiter (Bgm. Oberottmarshausen)	30.....
31 Lorenz Müller (Bgm. SMÜ)	31.....
32 Simon Schropp (Bgm. UMT)	32.....anwesend.....
33 Manfred Nerlinger (Bgm. Wehringen)	33.....
34 Stefan Scheider (Bgm. Welden)	34.....
35 Christian Herfert (2. Bgm. Langweid)	35.....anwesend.....

Entsandte Vertreter*innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	1 Daniel Schweiger (BzJR) 2	1anwesend..... 2
Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	1 2 3	1 2 3
Sonstige Anwesende		
MA KJR Geschäftsstelle	1 Lena-Maria Frank (KJR) 2 Andreas Franz (KJR) 3 Elias Hafner (KJR) 4 Lana Hameh (KJR) 5 Edgar Heinbüchner (KJR) 6 Irmgard Käs (KJR) 7 Sophie Kraftsik (KJR) 8 Yvonne Schäfer (KJR) 9 Marcella Schwab (KJR) 10 Tobias Tokarski (KJR) 11 Melanie Zacher (KJR)	1anwesend..... 2anwesend..... 3anwesend..... 4anwesend..... 5anwesend..... 6anwesend..... 7anwesend..... 8anwesend..... 9anwesend..... 10.....anwesend..... 11.....anwesend.....
MA KJR Einrichtungen	12 Petra Kutter (KJR) 13 Moritz Hochhauser (KJR) 14 Tim Novak (KJR) 15 Angela Klingler (KJR) 16 Samuel Sigl (KJR) 17 Lara Braunbarth (KJR) 18 Martin Everts (KJR) 19 Jan Markus (KJR) 20 Konstantinos Zachopoulos (KJR)	12.....anwesend..... 13.....anwesend..... 14.....anwesend..... 15.....entschuldigt..... 16.....anwesend..... 17.....anwesend..... 18.....anwesend..... 19.....anwesend..... 20.....entschuldigt.....
Gäste	21 Diana Dontsul (Augsb. Allgem.) 22 Justin Grabowski (Jugendrat Lechfeld) 23 Louis Jurig (Jugendrat Lechfeld) 24 Jakob Milse (Jugendrat Lechfeld) 25 Kürsat Arman (DITIB Gersthofen) 26 Georg Büschl (Augsb. Landjugend) 27 Lisa Geisenberger (Adventure Rapis) 28 Stefanie Kuhn (Musikv. Konradshofen e. V) 29 Simon Till (Jugendinitiative St. Stephan)	21anwesend..... 22anwesend..... 23anwesend..... 24.....anwesend..... 25.....anwesend..... 26.....anwesend..... 27.....anwesend..... 28.....anwesend..... 29.....anwesend.....

	30 Christoph Sommer (THW-Jugend)	30anwesend.....
	31 Nikolas Becher	31anwesend.....
	32 Viona Nickl (JI Stadtbergen)	32anwesend.....
	33 Isabell Mayr	33anwesend.....
	34 Fabian Rach	34anwesend.....
	35 Dominik	35anwesend.....
	36 Alina Heber	36anwesend.....
	37 Leon Becker	37anwesend.....
	38 Franzi Miehle	38anwesend.....
	39 Schalina Sch.	39.....anwesend.....
	40 Elias Eckert	40.....anwesend.....
	41 Andrea Ringler	41.....anwesend.....
	42	42.....anwesend.....
	43.....	43.....
	44.....	44.....
	45.....	45.....
	46.....	46.....
	47.....	47.....
	48.....	48.....
	49.....	49.....

In die Teilnehmer*innen-Liste tragen sich die Anwesenden mit Namen und Unterschrift ein.

Stand: Frühjahr 2024



I. Jugendverbände nach § 30 Abs. 2 a BJR Satzung:

	Delegierte
Fischerjugend im Bayer. Fischereiverband	2
Dbbjb	2
DJO – Deutsche Jugend in Europa	2
DLRG-Jugend	1
Naturfreundejugend Deutschlands	2
Naturschutzjugend im LBV	1
Maltaser Jugend	2
(ASM) Bläserjugend im Allgäu. Schw. Musikbund	2
(DPB) Deutscher Pfadfinderbund	2
DITIB-Jugend	1
(SJD) Sozialistische Jugend „Die Falken“	1
Solidaritätsjugend Deutschland (Ortsgruppe Leitershofen)	1
THW-Jugend in Bayern	1
Bayerische Jungbauernschaft e.V.	1

II. Dachverbände nach § 30 Abs. 2 b BJR Satzung

(BSJ) Bay. Sportjugend	4
(BDKJ) Bund der Deutschen Katholischen Jugend	4
(EJ) Evangelische Jugend in Bayern	4
(DGB) Gewerkschaftsjugend	2

III. Große Jugendverbände nach § 30 Abs. 2 b BJR Satzung

Bay. Trachtenjugend	3
ARGE der Freiwilligen Feuerwehr	
(FFW Willishausen, FFW Affaltern, FFW Hammel, FFW SMÜ)	3
(JRK) Bayrisches Jugendrotkreuz	3
Bayerische Schützenjugend Augsburg	3
JDAV Sektion Gersthofen	1

IV. Dachverband klein nach § 30 Abs. 2 b BJR Satzung

DPSG) Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg	
(VCP) Verband Christl. Pfadfinderinnen u. Pfadfinder	3
(PSG) Deutsche Pfadfinderinnen St. Georg	
(BdP) Bund der Pfadfinder u. Pfadfinderinnen	

V. Örtliche Jugendgruppen nach § 30 Abs. 2 c BJR Satzung

ACO	1
Initiative Freunde des Jugendtreffs Dinkelscherben	1
Initiative Jugendzentrum Schwabmünchen e. V.	1
Jugendinitiative Zusmarshausen	1
Jugendinitiative St. Stephan	1
Initiative Jugendkulturwerkstatt Diedorf	1
Initiative Jugendtreff Biberbach	1
Initiative Jugendtreff Welden	1
Jugendinitiative Stadtbergen	1
Adventure Rapis	1
Europäische Jugend Diedorf	1

IV. Vertreterinnen von Jugendzentren nach § 30 Abs. 2 d

2 Sprecher/innen der Jugendzentren	2
------------------------------------	---

Gesamtzahl der stimmberechtigten Delegierten

~~64~~

45